

Trumps Inszenierungen des Rahmenabkommens mit dem Iran setzen sich auch beim Treffen der G7 fort und halten die Märkte in ihrem Bann. Über konkrete Inhalte ist nichts bekannt und es ist erschreckend zu sehen, dass kein Vertreter der G7 Teilnehmer sich traut eine kritische Frage zu stellen, um das Zusammentreffen an sich nicht zu gefährden. Trump kündigte die Veröffentlichung von Inhalten am Freitag an, sein Vize Vance möglicherweise schon früher, während die Hamas den Iranern zu dem Abkommen gratulieren. Mais, Weizen und Bohnen legten gestern dennoch etwas zu, Anleger sahen die erreichten Kurse als Kaufgelegenheit. Das Sojaöl schloss schwächer, doch nicht ganz so schwach wie im Tagesverlauf und die Vorgaben vom Rohöl vermuten ließen. Die Nopa veröffentlichte die Mengen an Sojabohnen welche ihre Mitglieder (99% der US-Ölmühlenkapazität) im Mai verarbeitet hatten. Diese lag mit 208,785 mio. bushel (5,682 mio.mto) um 1,4% unter den April-Mengen, gleichzeitig aber 8,3% über denen im Mai 2025. Die Bestände an Sojaöl nahmen unerwartet deutlich um 12% auf 1,735 mrd.pounds ab, dies markierte den geringsten Bestand der letzten fünf Monate. Kurz vorher veröffentlichte das USDA die physischen Ausfuhren bis zum 11. Juni, diese lagen mit 522.687 mto Sojabohnen am oberen Ende der Prognosen und 27% über denen der Vorwoche. Der Rückstand zum Vorjahr bleibt mit 8,857 mio.mto beachtlich. Größte Destination war mit 217.249 mto Ägypten, gefolgt von China mit 136.259 mto und Mexiko mit 64.464 mto. Die Nachbörsllich veröffentlichten Zahlen zum Zustand der US-Saaten war durch die Bank ordentlich und sorgt für negative Vorzeichen bei den Kursen des heutigen elektronischen Handels. Bohnen und Mais werden mit je 1% besser bei 66 und 68% gut bis sehr gut bonitiert, der Sommerweizen legt sogar um 3% auf 55% zu. Der US-Winterweizen ist zu 25% geerntet, die verbliebenen Bestände haben ein Rating von 27% gut bis sehr gut, plus 2% zur Vorwoche. Der US-Dollar notiert um die Marke von 1,160 Dollar je Euro. Es scheint, als gebe es bei den Währungshändlern auch noch Zweifel, ob es wirklich einen Durchbruch im Nahen Osten geben wird.

Bras. SojaschrotPELL. 46% Prot. - fob Brake

